

KSB würdigt Engagement von Almut Stüven und Heinz Knieper

EINSATZ LSB-Ehrennadeln in Silber und Gold an insgesamt sieben verdiente Vorstandsmitglieder verliehen

NORDEN - Im Rahmen einer Feierstunde im Rummel des alten Rathauses in Norden haben der Ehrenvorsitzende des Kreissportbundes (KSB) Aurich, Remmer Hedemann, und KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek das Engagement der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Almut Stüven (Pewsum) und Heinz Knieper (Osteel) noch einmal gewürdigt. Wie berichtet, standen beide Funktionäre während

des Kreissporttages am 21. September in Moordorf auf eigenen Wunsch für eine weitere Kandidatur als stellvertretende Vorsitzende nicht wieder zur Verfügung. Einstimmig wurden sie von den Delegierten zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Almut Stüven gehörte 15 Jahre dem KSB-Vorstand zunächst für das Ressort „Frauen im Sport“ und seit 2015 für „Vereinsentwicklung“ an. Heinz Knieper prägte seit dem

Jahr 2000 im KSB Aurich den Bereich „Schule und Sport“. „Beide haben eine unendlich lange, sportliche Laufbahn hinter sich, natürlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten“, begann Hedemann seine Laudatio. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung hätten sie über fast zwei Jahrzehnte den Sport im Landkreis Aurich mitgeprägt.

So ist Stüven bereits 1982 in den TuS Pewsum eingetreten

und engagierte sich für den Völkerball-Sport. Hedemann: Almut Stüven erwarb Schiedsrichterlizenzen und war zudem Schiedsgerichtsvorsitzende sowie Referentin des NTB. 1987 erwarb sie im Gesundheitsport die ÜL-Lizenz im „Reha-Herz- und Wirbelsäulensport“. Mit Unterstützung der gesamten Krummhörner Ärzteschaft gründete sie die ambulante Herzgruppe, was ihrem Verein den „Pluspunkt Gesundheit“ einbrachte.

Darüber hinaus engagierte sich die Pewsumerin im Aufbau des Udo-Solik-Bades. Nicht unerwähnt ließ Hedemann Stüvens legendären Frauensporttage.

Ebenso „überaus erfolgreich“ wertete Hedemann die Arbeit von Heinz Knieper. Den Osteel bezeichnete der Ehrenvorsitzende als sehr aktiven und kreativen Mitbürger. In seiner aktiven Zeit trainierte der heute pensionierte Sportlehrer als Inhaber der DFB-A-Lizenz mehrere ostfriesische Fußballvereine, darunter Kickers Emden. Hedemann: „Mit Aktionen wie „Bewegte Woche für Grundschulen“, „Schüleraustausch mit Norden und Veendam“, „Schulwettbewerb Hallenboßeln“, „Mission Olympic“ oder dem „Schultriathlon“ hat er es



KSB-Ehrenvorsitzender Remmer Hedemann (l.) und KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek (r.) zeichnen die Ehrenmitglieder Almut Stüven und Heinz Knieper mit der goldenen beziehungsweise silbernen Ehrennadel des LSB aus.

verstanden, Schule und Vereine zusammenzubringen.“

Für ihr Wirken im Sport wurde Almut Stüven mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes (LSB) Hannover ausgezeichnet. Heinz Knieper erhielt die Auszeichnung in Silber. „Die Goldversion hätte dir eigentlich auch zugestanden“, betonte Anne Ignatzek bei der Verleihung in Richtung Knieper. Voraussetzung dafür sei jedoch zunächst die Silbernadel, klärte die Vorsitzende auf.

Nachfolgerin von Almut Stüven im Vorstand des Kreissportbundes ist Insa Bornhuse. Die Position von Knieper

ist zurzeit vakant. Um eine Nachfolge ist der Vorstand jedoch bemüht.

Für eine gelungene Überraschung sorgte die KSB-Chefin, als sie fünf weitere KSB-Vorständler für ihr langjähriges Engagement im Sport auf Verbandsebene und im eigenen Verein mit LSB-Ehrennadeln auszeichnete. Die silberne Ehrennadel ging an Theo Hinrichs (Aurich/SV Großefehn), Insa Bornhuse (Turnkreis Aurich), Grete Kruse (Norder Turnverein) und Christof Bruns (FC Norden). Die goldene Ehrennadel erhielt Detlev Schoone (SV Großefehn).



Für ihr langjähriges Engagement im Sport mit LSB-Ehrennadel und Urkunde durch die KSB-Vorsitzende Anne Ignatzek (r.) ausgezeichnet wurden zudem die KSB-Vorstandsmitglieder (v. l.) Christof Bruns (Silber), Insa Bornhuse (Silber), Detlef Schoone (Gold), Grete Kruse (Silber) und Theo Hinrichs (Silber).